

## Mein besonderer Dank geht

An Michel Estermann, Sonja und Stephan Reinthaler und Felix Haller für die vielen kreativ-stimmigen Momente bei den Proben und im Studio. An Teddy Meier für den mehr als guten Ton in seinem TONZOO-Studio. An Reto Mischol, den Bestenschnellsten aller Webdesigner. An Lea und Guido Stirnimann für ihr grosses Engagement darum herum sowie an Gianni, Ennio und Paolo für alles andere. An die Firmen DOC Analytics GmbH und ISG Institut AG für Ihren Support.



*Mis grüana Velo*

## Min Papa

(T / M: Gensch)

Min Papa isch en Träumer,  
ma gsehts im gar nid a.  
Doch wenn du öpis vo im wetsch,  
muasch furchtbar Nerva ha.  
Min Papa dä seit immer:  
„kumma grad, heb schnell Geduld“,  
und wenn er immer no nid kunnt,  
isch immer z'Büro tschuld.

Ref: Das isch doch eifach nid normal,  
das kann doch nid so sii,  
so viel mol wünschti mir ganz fescht,  
min Papa wär derbii.

Min Papa isch fascht nia dahai,  
amol kai mengi Schtund,  
und mir müand warta mit em z'Nacht,  
bis er denn endlich kunnt.  
Und kum sitzt er am Kuchitisch,  
do lütet z'Büro a,  
si müasend numma no ganz schnell,  
a wichtigi Uskunft ha.

Ref: Das isch doch eifach nid normal,  
das kann doch nid so sii.  
mir hockend do am Kuchitisch  
und z'Büro isch derbii.

Min Papa isch en Liaba,  
der Beschti vo der Welt.  
Am liabschta hannu wenn er mir,  
us sinem Läba verzellt.  
Was är mit sinem Vater,  
so alles triba heig,  
si hägen mengsmol z'ganza Huus,  
unterobsi gschteilt.

Ref: Ach wenn min Papa numma wüst,  
wias wichtig wär für mi,  
so mengsmol wünschti mir ganz fescht,  
min Papa wär derbii.



Letizia Gensch - Gesang

## Bugglig's Männli

(T / M: Trad.)

Wenn i in mis Gärtli gohn,  
will go Unkruut rupfa,  
schoht es bugglig's Männli doh,  
tuat mi alpot schtupfa.

Wenni in mini Kuchi gohn,  
will go Suppa kocha,  
schoht es bugglig's Männli doh,  
hät mer z'Gschiar verbocha.



Felix Haller - Akkordeon

Wenni in mis Schtübali gohn,  
will mis Müasli essa,  
schoht es bugglig's Männli doh,  
hät scho alles gfrässa.

Wenni in mis Kämmerli gohn,  
will mis Bett go macha,  
schoht es bugglig's Männli doh,  
macht mi grüesli z'lacha.

## Kamillatee

(T : Trad. und Gensch / M: Gensch)

Liabs Muetterli mach mer Tee,  
alli mini Rippli tüand mer weh.  
Tuan es bizzeli Zucker drii,  
so wird's scho wider besser sii.

Häsch Buch, häsch Kopf, häsch Ohrweh,  
so nimm en Schluck Kamillatee.  
Häsch Buch, häsch Kopf, häsch Ohrweh,  
so nimm en Schluck Kamillatee.

## Mis grüana Velo

(T / M: Gensch)

I han bald Geburtstag, kanns fascht nit erwarta,  
i wünsch mir es Velo es grüens mues es si.  
Den fahr i der Schtuz ab und frähs dur da Garta,  
und über da Hügel und z'Dörfli duri.  
Trampel di trampel di trampel juhee,  
mit mim neua Velo ihr werden's scho gseh.  
Trampel di trampel, hau ab kliina Fratz,  
do frähs i um Kurva also mach liaber Platz.

Mit mim neua Velo do fahr i bis Züri,  
zum Unkel zur Tanta und z'letscht no in Zoo,  
und alli wos wüssa wänd däna verzell i,  
han uf da Geburi das Velo überkoh.  
Trampel di trampel di trampel juhee,  
hän au alli Bsuaacher das Velo scho gseh?  
Trampel di trampel, hau ab kliina Fratz,  
susch flügsch zu da Pinguin, also mach liaber Platz.

Und wenn i am Obig der Wäg nümma finda,  
vom Zoo zu der Tanta, am Bellevue verbii,  
den bruch i kei Angscht ha, den mis grüana Velo,  
weiss immer wo's lang got, weiss immer wo hi.  
Trampel di trampel di trampel juhee,  
mit mim neua Velo ihr werden's scho gseh.  
Trampel di trampel di trampel juhee,  
mit mim grüana Velo, was wett i no meh?

## Plüschtiar

(T / M: Gensch)

Z'erscht hanni numma zwei ka,  
do ischs no eifach gsi,  
uf zmol sind drei derzua ko,  
jetz weiss i nümma wo hi,  
mit allna mina Plüschtiar,  
s'isch jeda Tag a Plog,  
denn alli wend bi mir si,  
wen's um z'Schlofa goht,  
si schritend um en Platz im Bett,  
s'will jedes näb mir si,  
und wen's den endlich schlofend,  
hät's kei meh Platz für mi.

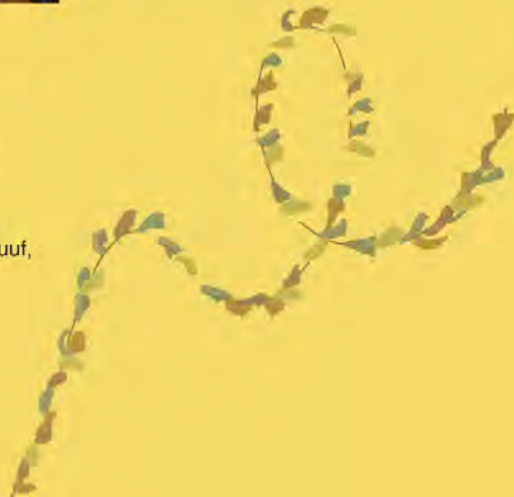
Doch eba was kann i macha,  
jetz hani grad vernoh,  
dass Tanta dia vo Züri,  
am Wuchanend will koh,  
und so wia i dia kenna,  
isch's mit der Rua verbii,  
si bringt miar nämmlich immer,  
wia könnt's au anderscht si,  
es wunderprächtigs Tiarli,  
wo i söt Freud dra ha,  
jetz fangt dia Kifferei im Bett  
vo z'vorderscht vorna a.



Sonja Reinthaler - Oboe

Tatsächlich isch si ko,  
dia Tanta sammt Packet,  
es isch verdöchtig gross gsi,  
und z'erscha womma g'seht.  
Am Obig vorem Znacht seit si:  
„dis Päkli mach's doch uf“,  
und wonis den halt göffnet han,  
do nimmt's miar fasch der Schnuuf,  
a riesagrosses Krokodil,  
es lacht mi fründlich a,  
wia sägis nur da andera Tiar,  
dia werdens nid verschttoh.

Dia nögschti Nacht isch grüslig gsi,  
das arma Krokodil,  
dia andera Tiar häns umma gschupft,  
s'hät nümma gwüst wohi,  
so kann das doch nid witergoh,  
au i bruch mina Schlof,  
jetz schlich i mi halt liislig,  
zum Zimmer us derfoh,  
und gon zu minra Mamma,  
dia wird das scho verschto.  
„Gäll Mamma wenn i nid kann schlofa  
tarf i zu dir ko?„



## Hudelwetter

(T / M: Gemsch)

Ref: Potztuusig wia das schüttet,  
es rägnet scho der ganzi Tag,  
wia gruusig isch das Wetter,  
es schüttet was es aba mag.  
I möcht so gärn in Garta goh,  
möcht endlich wider ussa koh,  
doch d'Mama seid nanai, o nai,  
susch wirsch pflutschnass,  
jetz blibsch dahai.

Das kann i nid begriifa,  
denn dussa wär's so schön für mi,  
denn grad wen's so fescht rägnet,  
do luaget d'Welt ganz andersch dri.  
Mit mina Gummischiefel  
gäbt's sicher kai Problem,  
schpaziera mitem Rägashirm,  
das wär doch wunderschön.

Ref: Potztuusig wia das schüttet,...

Doch das isch richtig truurig,  
denn dussa wär's so schön für mi,  
denn grad wen's so fescht rägnet,  
möcht i so gern verussa sii.  
Es schmeckt so guat im tüüfa Gras,  
au d'Schtrossa dia sind pflisch pflutsch nass.



Stephan Reinthaler - Kontrabass

In denna tüüfa Klunka  
würd i gern umma gumpa.  
I würd go Schnägga sammla,  
m tüüfa füachta Gras,  
wenn's rägnet denn hät's psundrigs viil,  
dia werdend gärn pflitschnass.

## Der Obigstärn

(T / M: Gemsch)

Am Himmel schoht der Obigstärn,  
er lüchtet wunderschön.  
Er zeigt der Wäg wo miar müand goh,  
wenn miar uf Reisa göhnd.  
Mir wänd dia Reis goh macha,  
wo bringt dä Schtärn üs hi.  
Jeda Obig ana anders Ort,  
das kann so spannend si.

Wenn d'Mama seit: „jetz ab ins Bett,  
s'isch höchshti Ziit für di“,  
han i kei Angscht will i denn weis,  
min Schtärn wird bi mir sii.  
Er loht mi nia, au nia allei,  
susch wär's schnell um mi gscheh,  
denn kum wird's dunkel fang i a,  
dia schlimmschta Sacha z'gseh.

Er lüchtet miar dia ganzi Nacht,  
er isch im Traum derbii.  
Er hilft miar, dass mer nüd uusmacht,  
im dunkla Zimmer z'sii.  
Du liaba, schöna, goldiga Schtärn,  
du bisch min beschta Fründ.  
Was macht i in der dunkla Nacht,  
wenn niamert bi mir wacht.

## Mis pyschama

(T / M: Gemsch)

Mis Pyschama, mis Pyschama  
das isch mer grad derfoh.  
Wo isches hi, wo kahs nur si,  
s'isch mer abhanda ko.  
Es isch nia döt wos sötti si,  
muas suacha Tag für Tag,  
dia Ziit goht mer vom schpiila wäg,  
das findi kaiba schad.

Ref: Mis Züg das lauft mer immer furt,  
kann eifach gar nüd macha,  
i mach's nid extra, Ehrwort,  
gib au Sorg zu mina Sacha.  
S'isch wia verhext, das woni suacha,  
das kann i nit finda.  
Es isch als ob's vor mina Auga,  
immer tät verschwinda.

Am Morga isches immer krass,  
wenn i in d'Schual söt go.  
Wo isch denn au min Socka hi,  
isch eifach nümma do.  
Au d'Unterhosa sind nid döt  
wo's geschter no sind gsii,  
und bis i alles zemma han,  
goht so viel Ziit verbii.

Ref: Mis Züg das lauft mer immer furt...



## Feria

(T / M: Gamsch)

Au in der Schual ir glaubens nid,  
do hanni mini Sorga.  
I han doch alli Ufzgi gmacht,  
jetz kanni si nid finda.  
Im Schuulsack nid, au unterm Bank,  
wo isch das kaiba Züg,  
der Blick vom Lehrer macht mi krank,  
es nützt mi alles nüd.

Der Lehrer dä isch putzverruckt,  
i kann in jo verschtöh.  
Er lütet minera Mama a,  
s'könn nümma so witer goh.  
Mini Mama seit, zur Schtrof mües i  
hüt ohni z'Nacht ins Bett,  
und jetz sitzi in mim Zimmer, han Hunger,  
und suacha..  
ach was suachi au scho wider?  
Mis Pyschama, mis Pyschama  
das isch mer grad derfoh.

Ach wie schön isch's doch am Morga,  
frisch erwachet d'Sunna schiint.  
Warm und gmüetlich ohni Sorga,  
luaga was der Tag so bringt.  
Warm und gmüetlich ohni Sorga,  
luaga was der Tag so bringt.

Guata Morga liabi Sunna,  
bisch du au scho uf da Bai.  
Wetsch mit mir kli Ziit verbringa,  
isch doch schöner als allei.  
Wetsch mit mir kli Ziit verbringa,  
isch doch schöner als allei.

Summerferia kanns nid glauba,  
endlich so viel Ziit für mi.  
Sitza in der Gartalauba,  
wetti der Tag gängt nia verbii.  
Sitza in der Gartalauba,  
wetti der Tag gängt nia verbii.

## Drei Räuber

(T / M: Gamsch)

Es händ amol drei Räuber gläbt,  
tüüf im dunkla Wald.  
In der Vollmondnacht  
sind's uf Raubzüg ganga,  
händ riichi Lüt bedroht.  
Si händ alles gschtöhla  
Gold und Silber,  
was grad gfunda händ,  
und si händ's verschleppt  
in d'Räuberhöhli,  
in ires sichera Verschteck.

Was händ denn dia Räuber  
in der Vollmondnacht,  
mit dem villa Gold und Silber  
susch no alles gmacht.  
Si händ in ihrer Räuberhöhli  
grossi Feschter g'macht.  
Händ alli arma Kind iglada,  
zummana guata z'Nacht.

Drumm hann i kai Angscht vor Räuber  
in der Vollmondnacht.  
Si händ mit em gschtöhlna Geld  
guati Sacha gmacht.

## Kumm Beetli

(T: Trad. und Gamsch / M: Trad.)

Kumm Beetli, kumm weidli,  
kumm mit miar in Wald.  
Miar suachend döt Beeri,  
dia riifend scho bald.  
Miar bruchend keis Krättli,  
keis Körbli, keis Gschiar.  
Miar schteckens ins Muul,  
du miar und i diar.

Kumm Pauli, kumm weidli,  
kumm mit miar in Schtall.  
Miar söttend go mischta  
der Schtall isch so voll.  
Miar triibend dia Kälber  
und Küha schnell veruss.  
Wenn au fliisig schaffisch,  
denn kriagsch grad en Kuss.



# Kinderwelt

(T / M: Gensch)

I wohna inera grossa Stadt,  
viel Hüser hät's, s'isch kaiba glatt.  
I mim Quartiar do hät's viel Kind,  
wo uf der Schtross am schpiila sind.  
Mir fahrend Velo, Trottinat,  
und finden Fangis au ganz nett,  
doch leider kund d'Frau Hasafroh,  
miar hägend nüd verlohra do.

Ref: Dia Schtros isch doch kei Spielplatz,  
was händ ihr do verlohra,  
han's schohmol gsait, es langet jetz,  
susch git's a paar an d'Ohra.

I wohna inera grossa Stadt,  
viel Wiisa hät's s'isch kaiba glatt.  
In minem Huus do hät's viel Kind,  
wo gärn uf dära Wiisa sind.  
Mir machend Fangis, mängsmol Tschutta,  
schpringend gärn da Tuuba no,  
doch der Herr Kahl kund sofort z'gumpa,  
mir sölle'n's bitte bliiba lo.

Ref: Dia Wiisa isch kei Spielplatz, ...

I wohna inera grossa Stadt,  
viel Läda hät's, s'isch kaiba glatt,  
ir Spielabteilig hät's viel Kind,  
wo am Computer spiila wänd.  
Mir spielend Autoreнна,  
und luagend wär kann gwinna,  
doch bald sctoht der Verkäufer do,  
und will üs wieder dussa ha.

Ref: Dä Lada isch kei Spielplatz, ...

I wohna innera grossa Stadt,  
und findes langsam nümma glatt,  
i froga mi, wo füart das hi,  
was söll den do no luschtig si.  
Der ganzi Tag allei dahei,  
wenni Fernseh luaga git's es Gschrei,  
es sigi gar nid gsund für mi,  
söll liaber s'biz verussa si.

Dia Welt isch doch kei Spielplatz  
miar Kinder händ verlohra.  
Z'einzig wo üs sicher isch, ...  
isch en Klaf an d'Ohra.

# Schneemaa Willibald

(T / M: Gensch)

Liaba Schneemaa Willibald,  
säg häsch du nid g'fürchig kalt.  
Tuasch mer leid,  
kann's fasch nid gseh,  
einsam sctosch im tüüfa Schnee.  
Bischoch sicher ganz allei,  
kumm doch es Bizzli zu mir hai.

Liaba Schneemaa Willibald,  
säg häsch du nid g'fürchig kalt.  
Miar köntendi doch  
zemma spiila,  
in der Kuchi umma schbringa,  
und d'Mama würder, wirsch es gseh  
es Tässli heissa Cafe geh.

Üsa Schneemaa Willibald,  
trinkt en Cafe und scho bald,  
wirt's im gschmuuch,  
ums Herz ganz heiss,  
vo der Schtirna lauft der Schweiss,  
Wassertropfa.. Cafeträna..  
Bodalumpa.. Sauerei.

Kumm Willibald,  
schnell zrug in Garta,  
susch git's dahei es riisa Gschrei.



Michel Estermann - Gitarre

## Der kliini Kiiselschtei

(T / M: Gensch)

Uf der Schtross sitzt ganz allei,  
en munziga, kliina Kiiselschtei.  
Was machsch du kliina Kiiselschtei,  
do uf der Schtross so ganz allei?

„I sitza do scho Jahr und Taga,  
und tuan mi au scho selber froga,  
was wett i do no lang so warta.

Doch weisch, i bin halt munzig klii,  
alles schwanzt an miar verbii,  
niamert wetti mit miar schpiila,  
niamert es biz bi miar verwiila,  
drum sitz i uf der Schtross allei,  
bin halt numma en kliina Kiiselschtei.

Dia grossa Brüadera lachend mi uus,  
will d'Kinder spiilend vor em Huus,  
numma mit da grossa Schteina,  
aber mi beachtet kaina,  
drum sitz i uf der Schtross allei,  
bin halt numma en kliina Kiiselschtei.“

Do luag wär kunt derhär z'marschiara,  
a Amaisa si muas nid presiara,  
si höcklet náb da Kiiselschtei,  
au si isch nämlich ganz allei.  
Ganz schtill luagend sich di beida a,  
wia söll dia Gschicht jetz wiitergo?

## Schlof jetz

(T / M: Gensch)

Wenn der Tag go schlofa goht,  
sing i diar es Liad.  
Ligg jetz ab, heb dini Ruah,  
mach dini Auga zua.

Schlof i, schlof jetz i,  
heb kei Angscht wen's dunkel wird.  
Schlof i, schlof jetz i,  
i luaga scho für di.

Wenn der Tag go schlofa got,  
bruch au i mini Ruah.  
Gib mer d'Hand und ligg jetz ab,  
mach dini Auga zua.

## Musiker:

*Letizia Gensch:* Gesang  
*Felix Haller:* Akkordeon  
*Michel Estermann:* Gitarre  
*Stephan Reinthaler:* Kontrabass  
*Sonja Reinthaler:* Oboe

## Aufnahme, Mischung, Mastering:

*Teddy Meier*  
*TonZoo, Dornbirn*

## Cover und Layout:

*Lea Stirnimann*

## Fotografien:

*Lea Stirnimann*  
*Franko Bottini*

## Vertrieb:

*Heeb AG Music Distribution*  
[www.heeb-ag.ch](http://www.heeb-ag.ch)

CD's erhältlich unter:  
[www.letizia-gensch.ch](http://www.letizia-gensch.ch)

Konzertanfragen:  
[letizia.gensch@sunrise.ch](mailto:letizia.gensch@sunrise.ch)

